



Das begeisterte Solinger Publikum beim Open Air 2010.

## 5. Sparkassen-Open-Air: Solingen rockt für den guten Zweck

Am 2. Juni 2012 ist es wieder so weit: Unter freiem Himmel findet im Walder Stadion „Jahnkampfbahn“ das fünfte Sparkassen-Konzert zugunsten des Förderkreises Jahnkampfbahn statt. Neben rheinischen Größen wie der „Rhine Power Pipe Band“ und den „Boogie Wonder Stars“ erwartet die Besucher ein Auftritt der legendären „Schürzenjäger“.

» Das Open-Air-Konzert in Wald hat schon Tradition: Bereits zum fünften Mal veranstalten die Stadt-Sparkasse und die Stadt Solingen mit tatkräftiger Unterstützung des Förderkreises Jahnkampfbahn e.V. ein erstklassiges Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Anlass ist in diesem Jahr die 50-jährige Städtepartnerschaft zwischen Solingen und dem englischen Blyth Valley. „Unser Open-Air-Konzert ist ein Fest für große und kleine Solinger“, erklärt Lothar Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Solingen. „Für die Bürger ist es immer ein tolles Erlebnis. Dass der Erlös einer solchen Veranstaltung für eine gute Sache ist, trägt zusätzlich zum Erfolg bei.“

### Musikalische Highlights und ein ausverkauftes Stadion ...

Ein Tag voller musikalischer Größen wartet auf die Besucher: Die „Rhine Power Pipe Band“ er-

öffnet das Konzert, gefolgt von den „Boogie Wonder Stars“ um den Solinger Frontmann Bastian Stempel. Die Städtepartnerschaft mit Blyth feiert Solingen beim Open Air mit einer Hommage an eine der bekanntesten britischen Bands: „The Queen Kings“ spielen am späten Nachmittag Queen-Klassiker wie „We will rock you“ oder „We are the champions“. Ein weiterer Musikact: Die „RollsVoiceBand“ bringt unter der Leitung von Christian Kaspers Hits der Chartsgeschichte. Am Abend darf sich das Publikum auf den Höhepunkt des Konzerts freuen, denn dann regieren die Alpenrockers in der Jahnkampfbahn: Die „Schürzenjäger“ mit ihrer einzigartigen Mischung aus traditioneller Volksmusik und modernem Rock versprechen fetzigen Konzertgenuss bis in die späten Abendstunden. Spätestens bei ihrem wohl größten Hit „Sierra Madre“ ist Gänsehaut garantiert. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen Vereine aus dem gesamten Solinger Stadtgebiet unter der Regie von Gastronom Andreas Heibach vom Walder Werbering.

### ... für den Erhalt des Walder Stadions

Im Jahr 1999 organisierte der Förderverein mithilfe der finanziellen und logistischen Unterstützung der Stadt-Sparkasse damals anlässlich von „625 Jahre Solingen“ das erste Open-Air-Konzert. Der Erlösfloss in den Erhalt und die Entwicklung → Fortsetzung auf Seite 2

## INHALT

- » Seite 2 Pool-Party im Hallenbad Vogelsang
- » Seite 3 Pflege- und Adoptivelterninitiative
- » Seite 4 Rund um Ihre Immobilie
- » Seite 5 Solarkataster Solingen
- » Seite 6 Sparkasse und Solinger Handwerk
- » Seite 7 Unsere Geschäftsstelle Ohligs-Markt
- » Seite 8 Kinderfest auf dem Eis

Fortsetzung von Seite 1 → des Walder Stadions. Der Förderverein um den 1. Vorsitzenden Guido Rohn, den 2. Vorsitzenden Frank Niegeloh und Kassenwart Rainer Thannhäuser hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Solinger Traditionsort zu erhalten. „Ohne die Unterstützung der Stadt-Sparkasse und der Solinger Bürgerinnen und Bürger würde das Stadion gar nicht mehr existieren“, sagt Guido Rohn. Mit den Geldern aus den letzten Open-Air-Konzerten wurden zum Beispiel die Sprecherkabine, der Kiosk, das Clubhaus, die moderne Beschallungsanlage, die Trainingsbeleuchtung sowie die gesamte Umzäunung finanziert. Der Veranstaltungserlös des kommenden Open-Air-Konzert fließt in den weiteren Ausbau: „Zusammen mit der Stadt als Eigentümer des Stadions wollen wir jetzt die marode Toilettenanlage sanieren“, erklärt Guido Rohn.

#### Kleine Geschichte der Jahnkampfbahn

Das Walder Stadion ist ein Stück der Geschichte Solingens: Im Mai 1920 beschloss die Stadt Wald, im sumpfigen Krausener Bachtal einen Spielplatz zu bauen, und benannte ihn nach dem Begründer des deutschen Turnens, Friedrich Ludwig Jahn. In den folgenden Jahrzehnten fanden große lokale und überregionale Sportereignisse statt. Im Laufe der Zeit verfiel das Stadion jedoch zunehmend. Mit dem Ziel, dagegen etwas zu tun, gründete sich im Jahr 1995 der Förderkreis Jahnkampfbahn e.V. Mittlerweile sind 70 Mitglieder dem Kreis beigetreten. Durch zahlreiche organisierte Aktivitäten – wie zum Beispiel die erste große Sportgala – konnte so viel Geld gesammelt werden, dass 1996 die Sanierung begann. Das heute denkmalgeschützte Stadion ist ein bedeutendes Zeugnis für Architektur und Sportstättenplanung des 20. Jahrhunderts. In sportlicher Hinsicht nutzen vor allem umliegende Schulen und Solinger Vereine das Stadion. Zudem eignet sich der traditionelle Ort für kulturelle Veranstaltungen. Der Förderkreis wacht seit seiner Gründung über den Zustand des Stadions. 📌



Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro (Abendkasse 7,50 Euro) in allen Geschäftsstellen der Stadt-Sparkasse, des Solinger Tageblatts und in den Solinger Bürgerbüros erhältlich. Für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei. Bei der Stadt-Sparkasse Solingen können Sie 5 x 2 Konzertkarten gewinnen. Die Verlosung startet am 17. März und läuft bis zum 29. April 2012. Gehen Sie einfach auf die Homepage der Sparkasse und spielen Sie mit: [www.sparkasse-solingen.de](http://www.sparkasse-solingen.de).

## 5. Pool-Party im Hallenbad Vogelsang: Nasser Spaß für Solinger Wasserratten

Am 18. März 2012 herrscht im Hallenbad Vogelsang wieder Ausnahmezustand: Dann veranstalten die AOK Hamburg/Rheinland, die Solinger Stadtwerke GmbH und die Stadt-Sparkasse Solingen zum fünften Mal ihre traditionelle Pool-Party. Erwartet werden 300 Solinger Kinder und Jugendliche, die nur eines wollen: richtig viel Spaß haben.

Über das Wasser laufen, bei fetziger Musik im kühlen Nass planschen und sich mal so richtig austoben: Dazu haben am 18. März 2012 alle Solinger Wasserratten auf der Pool-Party Gelegenheit. Für die richtige Stimmung sorgt erneut das Zephyrus-Discoteam, das das Hallenbad Vogelsang mit hohem technischen Aufwand in eine brodelnde Wasserdisko verwandelt.

„Aktuelle Musik, eine Nebelmaschine und jede Menge Aktionen haben die Jungs aus Bielefeld im Gepäck“, sagt Harald Samorey,



Auflos geht's los. Die anwesenden Wasserratten warten auf den Startschuss zum Spiel.

Vorstandsmitglied der Solinger Sparkasse. „Ich bin sicher, dass die Party wieder ausverkauft sein wird.“ Die Sponsoren richten die Party bereits zum fünften Mal gemeinsam aus und tragen damit dauerhaft zu einem attraktiven Freizeitangebot für Solinger Kinder und Jugendliche bei. Die leitende Schwimmmeisterin Cornelia Duhr behält die jungen Besucher mit ihrem 8-köpfigen Team

im Auge. Für die Pool-Party gelten die üblichen Eintrittspreise des Hallenbads. 📌

## Pflege- und Adoptivelterninitiative Solingen: Anders ist doch ganz normal

Seit 20 Jahren steht die Pflege- und Adoptivelterninitiative Solingen e.V. – kurz „Pfleger“ – nichtleiblichen Eltern und deren Kindern zur Seite. Ziele sind nicht nur kompetente Hilfe und gegenseitiger Austausch: Der Verein möchte vor allem den Kindern zeigen, dass es normal ist, nicht in der eigenen Familie zu leben.

Über hundert Kinder werden jährlich in Solingen in Schutz genommen – und die Zahl steigt. Viele dieser Schützlinge kommen zu einer Pflege- oder Adoptivfamilie. Diese Situation bringt für alle Beteiligten besondere Herausforderungen mit sich. „Durch ihre – meist negative – Vorgeschichte haben diese Kinder andere Probleme als der eigene Nachwuchs. Tipps, die bei leiblichen Kindern funktionieren, klappen darum oft nicht“, erklärt Dorothee Bauch, ehrenamtliche Schatzmeisterin des Vereins und Sparkassen-Mitarbeiterin. Die Solingerin weiß, wovon sie spricht: Sie und ihr Mann Olaf haben selbst einen sechsjährigen Adoptivsohn. Bei einem Adoptivkind ist nicht immer die Vorgeschichte bekannt, bei einem Pflegekind besteht oft noch Kontakt zu den leiblichen Familien.

„Sie leben dann parallel in zwei Welten. Damit umzugehen, ist nicht immer leicht – für Kinder und Eltern“, sagt Dorothee Bauch. „An dieser Stelle schafft unsere Initiative ein Forum, in dem die Pflege- und die Adoptivfamilien zusammenkommen können.“

#### Die Initiative „Pfleger“

Mit dem Ziel, ratsuchende Pflege- und Adoptivfamilien zu unterstützen, wurde der Verein 1992 gegründet. Heute sind 36 Familien Mitglied. „Für die Eltern findet einmal im Monat ein moderierter Gesprächskreis statt, den eine ausgebildete Erzieherin leitet“, beschreibt Dorothee Bauch das Angebot. „Hier kann man sich untereinander austauschen und sich bei Problemen gegenseitig helfen.“ Zu den Aktivitäten des Vereins zählen auch Vortragsveranstaltungen, zum Beispiel über Pflegekinderrecht, und ein jährlich stattfindendes Wochenendseminar, auf dem sich die Mitglieder im Pflegekinderwesen fortbilden. Zu vielen Veranstaltungen fahren Eltern und Kinder gemeinsam hin. Während Mama und Papa lernen, werden die Kleinen betreut und haben die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen.



Die teilnehmenden Kinder bei ihrem großen Auftritt im Zelt des Zirkus „ZappZarap“.

Das Zusammensein mit Gleichgesinnten war 2005 auch der ausschlaggebende Grund für Dorothee Bauch und ihren Mann, sich bei „Pfleger“ zu engagieren: „Wir waren gerade im Bewerbungsverfahren und gespannt auf die Erfahrungen von Eltern, die bereits ein Pflege- oder ein Adoptivkind hatten“, erklärt Dorothee Bauch. „Im Verein können sich nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder austauschen. Sie merken, dass sie mit ihrer Familiensituation nicht allein sind. Das fanden wir toll.“



”

Für die Kinder ist das Zusammensein das Wichtigste: Sie lernen, dass es ganz normal ist, anders zu sein und nicht in einer leiblichen Familie aufzuwachsen.  
Dorothee Bauch, ehrenamtliche Schatzmeisterin

#### Aktiv sein für ein normales Leben

Um den Kindern das Gefühl von Normalität zu vermitteln, organisiert die Initiative viele gemein-

same Aktivitäten und Ausflüge: Klettern, Fahrten in Freizeitparks, Bowling oder Nikolausfeiern. 2010 lief der Verein sogar als Fußgruppe beim Karneval in Solingen mit. Im letzten Jahr fand die bislang größte Aktion statt: Auf dem Gelände des Freibads Ittertall probten die Kinder eine Woche lang mit dem Zirkus „ZappZarap“ und präsentierten zum Abschluss eine großartige Zirkusshow. „Das Projekt hat unseren Kindern viel Selbstbewusstsein gegeben und ihnen gezeigt, was sie mit fleißigem Üben alles erreichen können“, erzählt Dorothee Bauch. „Natürlich habe ich mich sehr darüber gefreut, dass mein Arbeitgeber dieses tolle Projekt unterstützt hat. Ohne Spenden wäre so etwas gar nicht möglich.“ Finanziert wird der Verein nämlich in erster Linie durch die Mitgliedsbeiträge und durch Fördergelder. Für größere Projekte wie den Mitmach-Zirkus sind dann Spenden nötig. „Bei der Öffentlichkeitsarbeit ist uns zudem wichtig, den Menschen bewusst zu machen, dass diese Kinder und Familien das Verständnis und die Hilfe aller benötigen.“

Für die Vereinsmitglieder gibt es 2012 ein Wiedersehen mit dem Zirkus: „Wir haben für das diesjährige Wochenendseminar im Herbst eine kleine Überraschung eingebaut: Alle waren von dem Zirkusprojekt so begeistert, da haben wir die Zirkusleute für die Kinderbetreuung engagiert“, freut sich Dorothee Bauch. „Auf die Gesichter freuen wir uns schon jetzt.“ 📌

Menschen, die sich für die Aufnahme eines Pflege- oder eines Adoptivkindes interessieren, sind herzlich willkommen. Weitere Informationen im Internet auf [www.pfleger-solingen.de](http://www.pfleger-solingen.de)

Wenn Sie helfen möchten, können Sie hier spenden: Pflege- und Adoptivelterninitiative  
Stichwort „Spende“, Stadt-Sparkasse Solingen  
Konto-Nr. 602722, BLZ 34250000

## Rund um Ihr Heim:

## 39. Immobilienausstellung mit Energiespar-Forum

Auf der Immobilienausstellung am 25. März 2012 steht bei der Stadt-Sparkasse wieder das Thema Haus im Mittelpunkt. Dieses Mal finden Kaufinteressierte und Eigenheimbesitzer nicht nur zahlreiche Immobilienangebote und Informationen zu Umbau, Modernisierung und Finanzierung, sondern können sich erstmals auch über das neue Solarkataster der Stadt erkundigen.

» „Ob Vermittlung des Eigenheims, Umbaumaßnahmen oder die Sicherheit des Hauses – durch die Ausstellerbreite findet jeder Besucher auf der Immobilienmesse den richtigen Ansprechpartner“, erklärt Andreas Hopf, Leiter des ImmobilienCenters der Stadt-Sparkasse Solingen. „Und für Fragen zur Finanzierung der neuen Ideen stehen unsere Spezialisten bereit.“

#### Immobilienfinanzierung: So leicht wie nie

In der Kassenhalle der Sparkasse können Interessierte ein breites Angebot von Solinger Grundstücken und Eigenheimen begutachten. Die derzeit gute Lage auf dem Immobilienmarkt schafft optimale Bedingungen für die Investition in die eigenen vier Wände. Die

Euro-Schuldenkrise macht den Finanzmarkt unsicher und bremst die Konjunktur. „Wir beobachten eine zunehmende Nachfrage nach Häusern und Wohnungen“, erklärt An-



”

*Ob Vermittlung des Eigenheims, Umbaumaßnahmen oder die Sicherheit des Hauses – durch die Ausstellerbreite findet jeder Besucher auf der Immobilienmesse den richtigen Ansprechpartner.*

Andreas Hopf, Leiter des ImmobilienCenters der Stadt-Sparkasse Solingen.

dreas Hopf. „Durch das niedrige Zinsniveau ist Baugeld so günstig wie nie. Wer sich mit dem Gedanken an die eigenen vier Wänden trägt, sollte das Tief nutzen und die Zinser-

sparnis für eine höhere Tilgung als das sonst übliche ein Prozent einsetzen. So sind die eigenen vier Wände schneller abbezahlt.“ Das ist der entscheidende Punkt für den Käufer oder Bauherrn: Die monatliche Belastung ist trotz der höheren Tilgung nicht stärker als in Zeiten normaler Kapitalkosten und oft geringer als die Monatsmiete.

#### Energiespar-Forum mit Solarkataster

In die Immobilienmesse ist das Energiespar-Forum der Solinger Handwerksinnungen integriert: Dort erhalten die Besucher Informationen und Tipps zu allen

Energethemen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Forums steht das neue Solarkataster Solingen, das die Stadt-Sparkasse als Sponsor unterstützt. „Auf unserer Immobilienausstellung stellen wir das neue Testportal an einem eigenen Stand vor“, erklärt Martin Idelberger, Leiter Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bei der Sparkasse. „Die Ansprechpartner von Stadt und Handwerk informieren die Besucher über Energie durch Sonnenkraft und die Nutzung des Solarkatasters.“ (Mehr zum Thema Solarkataster auf Seite 5 in diesem Heft.) Bei der Sparkasse können Sie sich über öffentliche Fördermittel für Energiesparmaßnahmen – und das neue Sonderkreditprogramm „Solar“ – informieren. Mehr dazu unter [www.sparkasse-solingen.de](http://www.sparkasse-solingen.de).

Die Ausstellung findet am 25. März 2012 in der Zeit von 11 bis 16 Uhr in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen statt. ☰



Zahlreiche Interessenten kommen zweimal im Jahr zur Immobilienausstellung.

## Makler-Ranking: Spitzenplatz für Sparkassen-Finanzgruppe

» Zusammen sind wir stark – diese Weisheit bestätigte sich beim diesjährigen Makler-Ranking: Die Sparkassen-Finanzgruppe belegte mit den deutschen Landesbausparkassen (LBS) den ersten Platz beim Makler-Ranking „Wohnen“ des Fachmagazins „immobilien manager“. Möglich wurde diese Spitzenposition durch die gemeinsame Teilnahme aller Mitglieder der Sparkassen-Finanzgruppe. So spiegelte sich der Erfolg der gesamten Gruppe bundesweit wider und nicht – wie in der Vergangenheit – nur der einiger Regional-Mitglieder. ☰



## Solarkataster Solingen:

## Sonnenkraft für Ihr Zuhause

Unter den alternativen Energiequellen gewinnt die Kraft der Sonne immer mehr an Bedeutung. Mit dem neuen Solarkataster der Stadt Solingen finden die Bürger jetzt heraus, ob ihr Haus für die Nutzung von Solarenergie geeignet ist.

» Eine Mindestgröße des Daches, nicht zu viele Verwinkelungen, eine bestimmte Himmelsausrichtung – um für eine Solaranlage geeignet zu sein, muss ein Haus bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Mit dem neuen Solarkataster können die Solinger jetzt ganz einfach testen, ob ihr Haus diese Kriterien erfüllt. „Wir haben fast 38.000 Adressen geprüft und denken, dass etwa ein Drittel dieser Gebäude geeignet ist“, sagt Stadtdirektor Hartmut Hoferichter. „Wenn all diese Dächer mit Solaranlagen ausgerüstet wären, könnten wir hier in Solingen eine Menge Energie gewinnen und einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten.“

#### Sonnenkraft – Energie mit vielen Vorteilen

Die Sonnenenergie bietet ein fast unerschöpfliches Potenzial für die kostengünstige und umweltfreundliche Erzeugung von Strom und Wärme. Doch bisher wird nur ein kleiner Teil der geeigneten Dächer für die Gewinnung von Solarenergie genutzt. Viele Eigentümer sind unsicher, denn die Informationslage zum Thema Photovoltaik ist ziemlich unübersichtlich. Das neue Solarkataster bringt Licht ins Dunkel: Mit wenigen Mauseklicks können sich die Solinger informieren, ob das eigene Dach für eine Photovoltaik- oder eine Solarthermieanlage geeignet ist.

Doch nicht nur für die Solinger Hausbesitzer bringt das neue Solarkataster viele Vorteile mit. Die Einführung fördert zudem die regionale Wertschöpfung. „Bei diesem Projekt war uns die Zusammenarbeit



Stadtdirektor  
Hartmut Hoferichter

mit den Handwerksinnungen und der Stadt-Sparkasse sehr wichtig. So sind zum einen die Umsetzungs- und Informationswege für unsere Bürger kurz, zum anderen stärkt die Einführung des Solarkatasters auch die heimische Wirtschaft“, erklärt Hartmut Hoferichter. „Unsere Handwerksbetriebe erhalten dadurch Aufträge für Installation, Wartung und Instandhaltung.“ Neben der Stadt-Sparkasse gibt es insgesamt vier weitere Sponsoren für das Solarkataster: die Stadtwerke Solingen, die Dachdeckerinnung, die Elektroinnung und die Wirtschaftsförderung der Stadt Solingen. Die Stadt selbst stellt die erforderlichen Geodaten.

#### Alternative Energien: Biomasse oder Holz

Ist das Haus nicht für Solaranlagen geeignet, stehen in Solingen andere regenerative Energien aus Biomasse oder aus der Holzhackschnitzel-Anlage der Ohligser Heide zur Verfügung. Überhaupt wird Klimaschutz in Solingen großgeschrieben: „Wir als Stadt wollen so viele Maßnahmen wie möglich ergreifen, um regenerative Maßnahmen zu fördern“, erklärt Hartmut Hoferichter. „Es gibt schon seit einiger Zeit von den Stadtwerken und den Energieberatern der Verbraucherzentrale ein Angebot, das Gebäude thermisch untersuchen zu lassen. Die Hauseigentümer erfahren so, welche energetischen Modernisierungen sich lohnen, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu senken. Dabei wird auch über die Verwendung alternativer Methoden informiert.“ ☰



© Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de

Die Solarplatten auf dem Dach dieses Hauses sorgen für alternative Energie im Eigenheim.

#### Das Solarkataster

Solarkataster sind internetgestützte interaktive Landkarten von Kommunen oder Städten, die zeigen, wie gut sich die Dachfläche eines Hauses für die Installation von Photovoltaikanlagen oder Solarthermie eignet. In wenigen Schritten erfahren Sie hier, ob die Dachfläche Ihres Gebäudes mit ausreichend Sonne für die Installation einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage beschieden wird. Bei der Bewertung werden die Ausrichtung, die Verschattung, die Neigung und die Fläche des Daches berücksichtigt.

#### Wo kann ich mich informieren?

Auf der Immobilienausstellung am 25. März 2012 der Stadt-Sparkasse gibt es einen Infostand zum Thema Solarkataster. Darüber hinaus wird es für interessierte Hauseigentümer Informationsveranstaltungen geben. Alles zum Solarkataster unter [www.solarkataster.solingen.de](http://www.solarkataster.solingen.de).

## Stadt-Sparkasse und Solinger Handwerk: Starke Partner aus Tradition

Von der Gründung des Betriebs über die Absicherung bis zur Regelung der Unternehmensnachfolge: Seit fast 175 Jahren steht die Stadt-Sparkasse dem Solinger Handwerk zur Seite. Die Partnerschaft beruht auf gemeinsamen Werten wie Qualität, kompetenter Beratung und Verbundenheit mit unserer Region.

» Das Handwerk ist eine der tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft. So auch in Solingen: Etwa 1.700 Betriebe mit fast 8.000 Mitarbeitern gibt es bei uns. Seit fast 175 Jahren ist die Stadt-Sparkasse traditionell die Hausbank der meisten Solinger Handwerksfirmen.

### In guten wie in schlechten Zeiten

Das Kreditgeschäft ist dabei nicht der alleinige Kern der Zusammenarbeit: „Uns und unseren Kunden ist vor allem die ganzheitliche Beratung wichtig. Wir begleiten in guten wie in schlechten Zeiten und lösen

Probleme, anstatt uns davon zu distanzieren“, erklärt Lothar Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse Solingen. „Aber wir sind nicht nur Partner, sondern auch Kunde und Auftraggeber. Jahr für Jahr investieren wir in die Erhaltung und Modernisierung unseres Geschäftstellennetzes. Damit verbundene Aufträge vergeben wir – wann immer es möglich ist – an Betriebe in unserem Geschäftsgebiet.“

### Sparkasse und Kreishandwerkerschaft

Eine enge Zusammenarbeit findet zwischen der Stadt-Sparkasse und der Kreishandwerkerschaft statt: „Für beide Seiten entsteht dadurch eine Win-win-Situation“, sagt Roland Westphal, Geschäfts-

führer der Kreishandwerkerschaft Solingen. „Wir organisieren gemeinsam Seminare und Veranstaltungen wie die alle zwei Jahre stattfindende Handwerksmesse in Solingen, die eine Plattform für unsere Handwerksfirmen ist.“ Auch bei der zweimal jährlich stattfindenden Immobilienausstellung arbeiten die Handwerksinnungen mit der Sparkasse zusammen. Auf allen Veranstaltungen erhalten die Betriebe ein Forum, um für ihre Qualitätsleistungen zu werben und sich damit einen Baustein für eine erfolgreiche Zukunft zu sichern. „Durch die

entsprechende Kostenbeteiligung der Sparkasse ist es auch kleineren Firmen möglich, sich zu präsentieren. Das freut uns natürlich“, so Roland Westphal. Darüber hinaus profitieren die regionalen Handwerksbetriebe stark von den Sonderkreditprogrammen, die die Stadt-Sparkasse an Verbraucher vergibt. ☰

”

Die Zusammenarbeit mit der Stadt-Sparkasse ist seit Jahren verlässlich und kooperativ. Ich möchte nicht mehr darauf verzichten. Roland Westphal, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft



Ein Sparkassen-Azubi beim Einsatz für die gute Sache.

## Azubi-Bau-Projekt der Stadt-Sparkasse: Indianerspielplatz für die Kita Kompass

Die Kindertagesstätte Kompass gewinnt die jährliche Ausschreibung der Stadt-Sparkasse Solingen. Aus 15 Bewerbungen entschied sich die Jury einstimmig, dass ein neues Spielgelände in Solingen-Wald entstehen soll. Am 19. März 2012 starten die Azubis mit den Bauarbeiten.

» Bereits zum sechsten Mal errichten die Sparkassen-Auszubildenden des ersten Lehrjahrs ein Spielgelände für eine Solinger Einrichtung. „Für unsere Azubis ist das Bau-Projekt jedes Mal eine ganz besondere Erfahrung“, sagt Andrea Honermeyer, Leiterin der Personalentwicklung bei der Sparkasse. „Am Ende sehen sie, was sie als Team leisten können.“ Derzeit erarbeiten die Handwerker auf Zeit zusammen mit dem Kindergarten die Ideen für den neuen Außenbereich. Die Sparkasse sponsert das Projekt – wie jedes Mal – mit rund 20.000 Euro für das Baumaterial und mit dem handwerklichen Einsatz der 15 jungen Mitarbeiter. Hinzu kommt die fachliche Unterstützung der betreuenden Firma ALEA. Wie das neue Spielgelände aussieht, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres GUT-Magazins. ☰



Das Team der Sparkassen-Geschäftsstelle Ohligs-Markt (v.l.): 1 Sarina Magomedgazieva (Auszubildende), 2 Frenzis Scheffels (Schülerpraktikant), 3 Claudia Neues, 4 Stefan Grützmacher, 5 Sarah Speck, 6 Anitha Rajkumar, 7 Kerstin Heinz, 8 Holger Kartenberg, 9 Tim Vogel, 10 Katja Otto, 11 Anke Merx, 12 Wiebke Rüttgers, 13 Christina Hartmann, 14 Florian Busch, 15 Sonja Klemmer, 16 Ulrike Homuth, 17 Vera Sinkwitz

## Unsere Geschäftsstelle Ohligs-Markt: „Einmal Ohlie – immer Ohlie“

So lautet das Motto der Geschäftsstelle Ohligs-Markt in Solingen. Individuelle Kundenberatung, Teamarbeit und Zusammenhalt stehen in der Filiale an erster Stelle. Besonders beliebt sind die Sparkassen-Aktionen für Kinder – wie die Schulsparpartage, die im April beginnen.

» „Auf den persönlichen Kontakt zum Kunden legen wir in Ohligs-Markt – ebenso wie die anderen Filialen der Stadt-Sparkasse – sehr viel Wert“, erklärt Holger Kartenberg, Leiter der Geschäftsstelle Ohligs-Markt. „Die individuelle ganzheitliche Beratung im Rahmen des Sparkassen-Finanzkonzepts ist dabei besonders wichtig. Bei unseren Kunden kommt das richtig gut an.“ 14 feste Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie eine Auszubildende gehören zum Team der Geschäftsstelle. „Für zwei unserer Kunden waren wir sogar echte Glücksbringer“, erzählt Katja Otto, Sachbearbeiterin. „Beide haben beim PS-Sparen der Sparkassen den Hauptgewinn über 250.000 Euro gewonnen. Das war schon toll, denn es sind die einzigen Solinger, denen das in den letzten beiden Jahren gelungen ist.“

### Viel Glück für kleine Sparer

So viel Glück wünschen sich die Mitarbeiter auch für die teilnehmenden Kinder der Schulsparpartage, die Mitte April in allen Geschäftsstellen der Stadt-Sparkasse beginnen. Unter den eingereichten Losen verlost die Sparkasse 20 Gutscheine für einen Besuch im Tiki-Kinderland mit der ganzen Klasse. „Das wäre prima, wenn eines unserer Ohligser Kinder gewinnen würde“, sagt Sonja Klemmer, Kundenberaterin. Überhaupt sind die Aktionen für die kleinen Kunden in Ohligs-Markt sehr beliebt. „Am letzten Weltspartag haben wir mit den Kindern Sparschweine bemalt. Das hat nicht nur den kleinen Sparern, sondern auch uns viel Spaß gemacht“, so Sonja Klemmer weiter. „Ob Weltspartag oder die Schulsparpartage – diese Aktionen sind eine prima Einrichtung, damit Kinder so früh wie möglich den Umgang mit Geld lernen.“

### Hand in Hand für unsere Kunden

Ob Sonderaktion oder Tagesgeschäft – in Ohligs-Markt ist Teamwork angesagt: „Wir arbeiten in allen Bereichen Hand in Hand. Das ist neben dem ehrlichen Miteinander eine der größten Stärken unseres Teams“, berichtet Stefan Grützmacher, Kundenberater. „So geht die Freude an der Arbeit bei uns nie verloren.“ Dass die Mitarbeiter gerne in Ohligs-Markt arbeiten, zeigt sich auch in der langen Zugehörigkeit zur Geschäftsstelle: „Ich bin schon seit 1985 hier und gehöre nach 26 Jahren schon zum lebenden Inventar“, sagt Wiebke Rüttgers, Privatkundenbetreuerin. „Mir gefällt besonders, dass bei uns die Freude am Job, der Teamgeist und der gute Kundenkontakt gelebt werden. So soll es bleiben.“ Dass sich in der guten Atmosphäre auch die Kunden wohlfühlen, zeigt sich nicht nur im Alltag, sondern einmal im Jahr auch beim Karneval: „Am Altweibertag kommen viele auf einen Kaffee und einen Ballen vorbei“, sagt Anke Merx, Servicemitarbeiterin. „Das ist schon Tradition bei uns – und natürlich sind wir an diesem Tag standesgemäß kostümiert.“ ☰

Die Schulsparpartage für Grund- und Förderschüler finden vom 16. April bis 4. Mai 2012 in allen Geschäftsstellen der Stadt-Sparkasse Solingen statt. Die Schüler erhalten über ihre Schulen Schulsparlose, die sie mit ihrem Ersparten abgeben. Jedes Kind, das sein Erspartes bringt, erhält ein kleines Geschenk. Unter allen eingereichten Losen verlost die Sparkasse 20 Gutscheine für einen Besuch mit der ganzen Klasse im Tiki-Kinderland.

## Sparkassen-Kinderfest: Eis-Paradies für Kleine und Große

Mit Schuhen auf dem gefrorenen Boden schlittern oder sich von der Eismaschine am Tau ziehen lassen – beim Sparkassen-Kinderfest in der Eissporthalle Solingen dürfen Kinder ausnahmsweise mal alles tun, was sonst streng verboten ist.

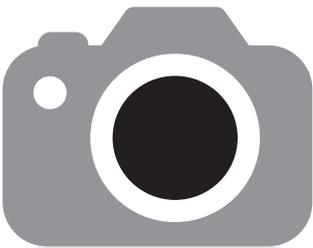


» Am 31. März 2012, dem letzten Tag der Wintersaison, verwandelt sich die Solinger Eissporthalle in ein Kinderparadies. Bevor die Halle für den Sommerbetrieb fit gemacht wird, können sich kleine und große Solinger noch einmal so richtig austoben: Korbball, Schneeballwurf, Schlittenziehen und vieles mehr warten im Spieleparcours auf die kleinen Gäste. Zum Ende des Fests haben alle Gelegenheit, die Eisfläche zu bemalen. Bereits zum siebten Mal veranstaltet die Stadt-Sparkasse dieses besondere Spielfest. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr ist die Eissporthalle geöffnet, der Eintritt ist frei. ☺

### Wussten Sie eigentlich, dass ...

... die Stadt-Sparkasse Solingen seit 2012 an der GoGreen-Initiative der Deutschen Post DHL teilnimmt?

Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Effizienz beim Post- und Paketversand bis 2020 im Vergleich zu 2007 um 30 Prozent zu verbessern. So wird ein Beitrag für die Umwelt geleistet. Weitere Informationen im Internet auf [www.deutschepost.de/gogreen](http://www.deutschepost.de/gogreen).



## Fotowettbewerb für Sparkassen-Kalender 2013: Wir suchen Ihre Fotos aus Solingen

Die Jagd auf die schönsten Fotos unserer Region ist zum zweiten Mal eröffnet: Nach den kreativen Einsendungen zum Fotokalender 2012 ruft die Sparkasse jetzt erneut alle Solinger Profi- und Gelegenheitsfotografen auf, ihre Bilder einzureichen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012.

» „Beim letzten Wettbewerb haben wir so tolle Einsendungen erhalten, dass wir den Fotowettbewerb in diesem Jahr fortsetzen“, erklärt Inés Dichter-Romero von der Stadt-Sparkasse. „Wir freuen uns schon jetzt, unsere Stadt wieder durch die kreativen Augen der Fotografen zu sehen.“ Ob stimmungsvolle Landschaften, Architekturmotive oder Bilder, die das Leben in Solingen widerspiegeln – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Die Fotos für den Kalender 2013 wählt eine Jury aus, die sich aus einigen Sparkassen-Mitarbeitern und Gisela Elbracht-Iglhaut, der stellvertretenden Direktorin des Kunstmuseums Solingen, zusammensetzt. Die Fotografen der ausgewählten Bilder erhalten eine Prämie von 100 Euro.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Schicken Sie uns bitte maximal vier Motive auf CD:

- » Vorschläge für die Bebilderung der Monate im Querformat
- » Vorschläge für das Titelbild im Hochformat
- » Format: JPG, Auflösung: mind. 300 dpi
- » Farbfotos, keine Schwarz-Weiß-Aufnahmen
- » Keine Typographien hinzufügen
- » Digitale Nachbearbeitung ist möglich
- » Schriftliche Bestätigung, dass alle auf den Fotos abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung in sämtlichen Medien der Stadt-Sparkasse Solingen einverstanden sind
- » Bei Teilnahme von Minderjährigen die Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012

Unter [www.sparkasse-solingen.de](http://www.sparkasse-solingen.de) finden Sie auf der Startseite den Anmeldebogen mit den Informationen zu den technischen und rechtlichen Anforderungen.

Neben den Bildern wird auch jeder Fotograf mit einem kurzen Portrait und einem Foto vorgestellt. ☺

## Impressum

Gut für Solingen.

Auflage: 31.700 Stück

Herausgeber:

Stadt-Sparkasse Solingen

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Elisenstr. 8

42651 Solingen

Telefon: 0212-286-0

E-Mail: [info@sparkasse-solingen.de](mailto:info@sparkasse-solingen.de)

Verantwortlich:

Martin Idelberger

Inés Dichter-Romero

Realisation & Gestaltung:

public vision MEDIEN

Aimée Bastian, Claudia Haese,

Denise Heidenreich,

Ann-Christin Krechting

Druck: Druckhaus Fischer